

# Internationale Ausstellung für Zahnheilkunde

IN VERBINDUNG MIT DEM

**V. Internationalen Zahnärztlichen Kongress Berlin 1909**  
**23. bis 28. August im Reichstagsgebäude.**

Vorsitzender: **Prof. Dr. Dieck,**  
Berlin W. Potsdamerstr. 113, Villa 3.

---

BERLIN, Februar 1909.

Der Beschluss, mit dem in Berlin, 1909, tagenden V. Internationalen Zahnärztlichen Kongresse eine Internationale Ausstellung für Zahnheilkunde in grösserem Rahmen zu organisieren, ist hervorgegangen aus der Ueberzeugung des Organisations-Komitees, dass eine solche Veranstaltung in ganz besonderem Masse geeignet sein wird, die Bedeutung des Kongresses nach innen sowohl wie nach aussen zu vertiefen, die wissenschaftlichen Verhandlungen zu ergänzen und ihnen einen anschaulichen Hintergrund zu geben.

Die Wichtigkeit einer solchen Ausstellung für den Erfolg des Kongresses wird deshalb nicht verkannt werden können und macht ein weitgehendes Interesse aller beteiligten Kreise und wirksame tätige Unterstützung nötig, wenn Gewähr gegeben werden soll für das Gelingen.

Gerade die Zahnheilkunde bietet mit ihrer wissenschaftlichen und praktischen Seite ein ganz besonders günstiges

Gebiet dar, um einen sinnfälligen Massstab für die Beurteilung ihrer Entwicklung durch eine Ausstellung zu geben.

Umfang und Grundplan der Ausstellung kennzeichnet die folgende

### Gruppeneinteilung:

#### **I. Anatomie und Physiologie.**

1. Vergleichende Anatomie und Pathologie
  - a) Anthropologie und Ethnologie
  - b) Vergleichende Odontologie einschl. Paläontologie
  - c) Anomalien im tierischen Gebiss.
2. Normale makroskopische Anatomie und Entwicklung des Menschen (Anatomie und Entwicklung des Kopfes, der Kiefer und Zähne einschliesslich Kiefer- und Zahnpräparate)
3. Normale mikroskopische Anatomie
4. Anomalien der anatomischen Bildung (Anomalien der Kopf-, Kiefer- und Zahnbildung)
5. Physiologie.

#### **II. Pathologie und Bakteriologie**

1. Allgemeine Pathologie.
2. Spezielle makroskopische Pathologie einschliesslich vergleichende Pathologie
3. Spezielle mikroskopische Pathologie
4. Bakteriologie des Mundes.

#### **III. Chirurgie des Mundes und der Kiefer.**

1. Chirurgische Therapie einschl. Narkose und Lokalanaesthesie
2. Chirurgische Prothese einschl. Obturatoren.

#### **IV. Kiefer- und Zahnregulierung.**

#### **V. Konservierende Behandlung der Zähne.**

1. Füllungen
2. Wurzelbehandlung.

**VI. Kunstlicher Zahnersatz.**

1. Plattenersatz
2. Kronen und Brücken einschl. Keramik.

**VII. Photographie in der Zahnheilkunde als Forschungs- und Lehrmittel.**

1. Makroskopische Photographie
2. Mikroskopische Photographie
3. Stereoskopie
4. Röntgenphotographie
5. Farbenphotographie.

**VIII. Unterrichtswesen, Fortbildungswesen und Lehrmittel.****IX. Hygiene des Mundes und der Zähne.**

- a) in wissenschaftlicher,
- b) in sozialer Beziehung.

**X. Geschichte der Zahnheilkunde.**

(Instrumente, Bilder, überhaupt alles, was historischen Wert für die Zahnheilkunde hat.)

**XI. Gerichtliche Zahnheilkunde.****XII. Literatur von Autoren, Fachzeitschriften.**

Eine rege allseitige Beteiligung an der Ausstellung ist unbedingt erforderlich, da besonderer Wert auf den internationalen Charakter der Ausstellung gelegt wird. Nichts ist mehr geeignet, einen Vergleichsstab für die Entwicklung der Zahnheilkunde in den Kulturländern zu geben, nicht auch schafft wirksameres Verständnis und hinterlässt nachhaltigere Erinnerung, als die unmittelbare Vorführung des Objektes, des tatsächlich Vorhandenen. „S e h e n ü b e r z e u g t“.

Möge darum dieser Appell an alle Kollegen, beizutragen zum vollen Gelingen des Werkes, lauten Widerhall finden.

Es handelt sich hier um ein allgemeines Interesse unseres

Standes, das nach Kräften zu fördern die schöne Pflicht jedes einzelnen ist.

Gleicher Wunsch sei gerichtet auf gleiches Ziel!

Das Komitee der Internationalen Ausstellung für Zahnheilkunde setzt sich zusammen aus:

Ehren-Vorsitzenden,  
dem Ehren-Komitee,  
dem Arbeits-Komitee und  
dem Hilfsausschuss.

Es ist der Ausstellungs-Leitung bereits jetzt in hohem Masse erwünscht, die Anmeldungen zur Beschickung der Ausstellung mit vorläufiger kurzer Notiz über die Objekte (vergl. Gruppenplan) baldigst zu erhalten zu Händen des Vorsitzenden, Prof. Dieck, Berlin, Potsdamerstr. 113, Villa 3.

Diese vorläufige Anmeldung soll in erster Linie die Grundlage dafür bilden, dass ein Ueberblick gewonnen werden kann über den im Reichstagsgebäude für die Ausstellung beanspruchten Raum, über die Art der Aufbauung der Objekte und die dafür benötigten Tische, Etageren, verschliessbaren Vitrinen usw.

Neben der wissenschaftlichen Ausstellung soll auch eine industrielle einhergehen.

#### **Das Arbeits-Komitee,**

Prof. Dr. DIECK, Vorsitzender,  
Berlin, Potsdamerstr. 113, Villa 3.

#### Mitglieder:

Dr. Konrad Cohn. Prof. Hahl. H. J. Mamlök. Ober-medizinalrat Dr. Overlach. Prof. Dr. Schröder.

---